

Herausragende Licht-Projekte des Elektrohandwerks prämiert

**LICHT
PREIS
2022**



wurde von den Preisträgern in verschiedene nachhaltige und regionale Projekte der Loki Schmidt Stiftung investiert, wie z. B. in das Projekt „Wilde Wälder: Artenreiche Lebensräume und Klimaretter“.

Der NFE gratuliert allen Preisträgern und bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung.



Schweriner Elektro Installation



Torst Elektrotechnik



HABOTEC



Elektro-Alster Nord



O.N.T. Elektrotechnik

Der LichtPreis gehört seit 2014 zum festen Bestandteil der Fachmesse GET Nord und prämiert Lichtprojekte, bei denen Umwelt, Design und Technik gleichermaßen im Fokus stehen. In diesem Jahr wurden erneut vier innovative Projekte in den Kategorien „Sportstätten“, „Hotel/Event“, „Arbeitsstätten“ und „Kultur“ ausgezeichnet sowie ein zusätzlicher Sonderpreis vergeben.



Die Preisverleihung des LichtPreises fand am 18. November 2022 auf der Fachmesse GET Nord im Rahmen eines Get-together auf dem Verbändestand der E-Handwerke statt.

Prämiert: Technik für besondere Ansprüche

Den LichtPreis in der Kategorie „Sportstätten“ gewann die HABOTEC Intelligente Elektro- und Gebäudesystemtechnik GmbH für die Sanierung und Erweiterung der Beleuchtungsanlage der Hansehalle Lübeck. Die gesamte Beleuchtung wurde auf die besonderen Anforderungen der Lichtverhältnisse von Sportveranstaltungen angepasst, wie z. B. TV-Übertragungen oder eine Spotbeleuchtung für den Boxring.

Die Schweriner Elektro Installation GmbH erhielt den Preis in der Kategorie „Hotel/Event“. Bei diesem Projekt wurde ein energiesparendes Lichtkonzept für den Saal der Brinkmann Lounge mit Einbindung einer Show-Küche umgesetzt. Schwerpunkt dabei waren die Anforderungen an die verschiedenen Nutzungsarten der Location, wie Tastings, Vorträge und speziell auch das in Szene setzen der einzelnen Produkte.

Die O.N.T. Elektrotechnik GmbH & Co. KG gewann in der Kategorie „Arbeitsstätten“. Die Erweiterung der Logistikhalle HH-Moorfleet für Reifenlagerung stellte aufgrund der chemischen Ausdunstungen ei-

ne Herausforderung an die Technik dar. Besonders das Konzept des mitlaufenden Lichtes hat die Jury begeistert.

Die Inszenierung des Museumsschiffs „Peking“ durch die Elektro-Alster Nord GmbH & Co. KG entschied die Kategorie „Kultur“ für sich. Herausforderung dabei war laut Jury die Integration eines komplexen Beleuchtungssystems in eine museal ertüchtigte Viermastbark, sowie die hohen Erwartungen gepaart mit den Anforderungen eines Museumsschiffs.

Den Sonderpreis erhielt die Torst Elektrotechnik GmbH. Das Unternehmen realisierte in dem MEDAC Projekt die komplette Büro- und Fertigungsinstallation mit komplexer Gebäudeinfrastruktur. Der Sonderpreis wird laut Jury aufgrund der handwerklichen Teamleistung des kleinen Unternehmens und der detaillierten Präsentationsvorbereitung vergeben. In dem Projekt waren besondere Herausforderungen in Bezug auf Zeit, Sicherheitstechnik und Mitarbeiterinsatz zu bewältigen.

Preisträger fördern nachhaltige Projekte im Norden!

Die Gewinner geben mit ihrem Preisgeld „grünes Licht“ und fördern jeweils ein nachhaltiges Projekt, das CO2 einspart.

Das Preisgeld in Höhe von 6.000,00 Euro

Partner des Lichtpreises

